

## **Reflexives Schreiben zur Förderung professioneller Handlungskompetenz. Ein Lehrkonzept für die erste Phase der Ausbildung von Deutschlehrkräften**

Dr. Renata Behrendt

Beitragsformat: Vortrag

Im Vortrag wird das Lehrkonzept *Reflexives Schreiben zur Förderung der Reflexionskompetenz* vorgestellt, das für die erste Phase der Lehrkräftebildung in der Fachdidaktik Deutsch an der Leibniz Universität Hannover entwickelt und 2021-2022 umgesetzt wurde. Das Lehrkonzept basiert auf der Auffassung der Reflexionskompetenz als Charakteristikum pädagogischer Professionalität (vgl. Combe / Kolbe 2008) und als einem Faktor, der „für den Aufbau und die Aufrechterhaltung professionellen Könnens sowie für die Weiterentwicklung des professionellen Handelns“ (Häcker 2019, S. 84) entscheidend ist. Besondere Relevanz erlangt die Spezifizierung von Reflexionskompetenz als Fähigkeit, „in der Vergegenwärtigung typischer Situationen des schulischen Alltags durch aktive Distanzierung eine eigene Bewertung und Haltung sowie Handlungsperspektiven auf der Basis eigener Erfahrung in Auseinandersetzung mit wissenschaftlichen Wissensbeständen argumentativ zu entwickeln und zu artikulieren“ (Leonhard et al. 2010, S. 114).

Das Ziel des Lehrkonzeptes liegt darin, diese Fähigkeiten einzuüben und somit die Reflexionskompetenz der Lehramtsstudierenden zu fördern. Eine Möglichkeit hierzu bietet reflexives Schreiben, das den Studierenden aller Fächer ermöglicht, ihre Erlebnisse und Erfahrungen in den Praxisphasen aus der Nähe zu dokumentieren und diese zum späteren Zeitpunkt aus kritischer Distanz zu betrachten. Auf diese Weise kann sowohl dem Sich-Einlassen-auf-die-Praxis als auch der „reflexiven Distanzierung“ Rechnung getragen werden (vgl. Neuweg 2021, S. 470).

Das Lehrkonzept setzt das Schreiben als Schlüsselkompetenz in Bildungskontexten ein. Reflexives Schreiben, wie es im Lehrkonzept modelliert wird, liegt theoretisch in schreibwissenschaftlichen und schreibdidaktischen Ansätzen begründet. Grundlegend ist die Auffassung vom Schreiben als integraler Bestandteil des Denkens (vgl. Bereiter 1980, S. 103 u. Molitor-Lübbert 2002, 46) sowie als Mittel der Reflexion (Fritzsche 1994) und als personales, heuristisches Schreiben (Fix 2008). Zentrale Bedeutung kommt Schreibarrangements zu, die einen situations- und subjektnahen Zugang zu den Gegenständen der Reflexion, d. i. zu Handeln und Affekten der Lehramtsstudierenden in den Praxisphasen, schaffen und mit subjektiven, (auto-)biografischen und kreativen Schreibformen der Herausforderung begegnen, sich selbst als Praktikant\*in zu thematisieren.

Für die in der bisherigen Forschung zur Reflexionskompetenz aufgezeigten Probleme wie bspw. „Übermaß an veranlasster Reflexion“ (Häcker 2017, S. 23), stark variierende Formate zur Unterstützung der Reflexion (vgl. Heinrich / Klewin / Lübeck 2019, S. 39) und Schwierigkeiten bei der praktischen *Umsetzung* (vgl. Wyss / Mahler 2021, S. 20) bietet das Lehrkonzept Lösungsansätze, die fächerübergreifend einsetzbar sind.

Im Vortrag werden die schreibwissenschaftlichen und -didaktischen Grundlagen reflexiven Schreibens erörtert sowie die einzelnen Phasen des Lehrkonzeptes begründet und ausgewählte Schreibarrangements dargestellt.

Literatur:

- Aufschnaiter, C., Fraij, A. & Kost, D. (2019). Reflexion und Reflexivität in der Lehrerbildung. *Herausforderung Lehrer\*innenbildung*, 2, 144-159.
- Bereiter, C. (2014). Entwicklung im Schreiben. Schreiben als kognitiver Prozess. In S. Dreyfurst & N. Sennewald (Hrsg.), *Schreiben. Grundlagentexte zur Theorie, Didaktik und Beratung* (S. 95-104). Opladen/Toronto: Budrich. (Originalarbeit veröffentlicht 1980)
- Bräuer, G. (2000). *Schreiben als reflexive Praxis*. Freiburg i. Br.: Fillibach.
- Bühler, C., Fiechte, U. & Reck, B. (2016). Reflexives Schreiben an der Schnittstelle von Ausbildungswissen und Praxiserfahrungen. *Zeitschrift für Hochschulentwicklung*, 11 (2), 103-115.
- Fix, M. (2008). *Texte schreiben. Schreibprozesse im Deutschunterricht*. Paderborn: Schöningh.
- Fritzsche, J. (1994). *Zur Didaktik und Methodik des Deutschunterrichts. Band 2: Schriftliches Arbeiten*. Stuttgart: Klett.
- Häcker, T. (2017). Grundlagen und Implikationen der Forderung nach Förderung von Reflexivität in der Lehrerinnen- und Lehrerbildung. In C. Berndt, T. Häcker & T. Leonhard (Hrsg.): *Reflexive Lehrerbildung revisited. Traditionen - Zugänge - Perspektiven* (S. 21-45). Bad Heilbrunn: Klinkhardt.
- Häcker, T. (2019). Reflexive Professionalisierung. Anmerkungen zu dem ambitionierten Anspruch, die Reflexionskompetenz angehender Lehrkräfte umfassend zu fördern. In M. Degeling et al. (Hrsg.), *Herausforderung Kohärenz: Praxisphasen in der universitären Lehrerbildung. Bildungswissenschaftliche und fachdidaktische Perspektiven* (S. 81-96). Bad Heilbrunn: Julius Klinkhardt.
- Heinrich, M., Klewin, G. & Lübeck, A. (2019). Reflektierte Handlungsfähigkeit in der Lehrer\*innenbildung: Professionalisierungstheoretische Verortungen. In S. Dannemann, J. Gillen, A. Krüger & Y. Roux (Hrsg.), *Reflektierte Handlungsfähigkeit in der Lehrer\*innenbildung. Leitbild, Konzepte und Projekte* (S. 37-49). Berlin: Logos Verlag.
- Leonhard, T., Nagel, N., Rihm, T., Strittmatter-Haubold, V. & Wengert-Richter, P. (2010). Zur Entwicklung von Reflexionskompetenz bei Lehramtsstudierenden. In A. Gehrman, U. Hericks & M. Lüders (Hrsg.), *Bildungsstandards und Kompetenzmodelle. Beiträge einer aktuellen Diskussion über Schule, Lehrerbildung und Unterricht* (S. 111-127). Bad Heilbrunn: Klinkhardt.
- Molitor-Lübbert, S. (2002). Schreiben und denken. Kognitive Grundlagen des Schreibens. In D. Perin, I. Böttcher, O. Kruse & A. Wrobel (Hrsg.), *Schreiben. Von intuitiven zu professionellen Schreibstrategien* (S. 33-46). Wiesbaden: Springer Fachmedien.
- Neuweg, G. H. (2021). Reflexivität. Über Wissen, Sinn und Grenzen eines Lehrerbildungsdidaktischen Leitbildes. *Zeitschrift für Bildungsforschung*, 11, 459-474.
- Paus, E. & Jucks, R. (2013). Reflexives Schreiben als Seminarkonzept in den Lehramtsstudiengängen. *Zeitschrift für Hochschulentwicklung*, 8 (1), 124-133.
- Wyss, C. & Mahler, S. (2021). Mythos Reflexion. Theoretische und praxisbezogene Erkenntnisse in der Lehrer\*innenbildung. *Journal für Lehrerbildung*, 1, 16-25.